

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

www.landarbeiterkammer.at/noe

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten



Nr. 629 | September 2018

Wissenswertes für Saisonarbeiter

Worauf bei der Abrechnung
geachtet werden sollte
Seite 3

Entlastung bis zu 1.500,- pro Kind

Alle Infos zum neuen
Familienbonus Plus ab 2019
Seite 4

LAK schnürte Wanderschuhe

Über 200 Teilnehmer
beim Wandertag in Warth
Seite 7



Vielfältige Angebote zu moderaten Preisen

Benjamin Fröschl und Lehrling Erwin Bieber von der Gutsverwaltung Grafenegg warfen bereits einen Blick in das neue LAK-Kursprogramm 2018/19, das auch heuer eine breite Auswahl an Weiterbildungsangeboten für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft bietet.

Seiten 8-9

Karenzzeiten: NÖ LAK will bessere Anrechnung

Die LAK greift einen aktuellen ÖAAB-Vorschlag auf und verweist auf die Vorreiterrolle in der Landwirtschaft.

Männer verdienen in Österreich im Durchschnitt um ein Fünftel mehr als Frauen. Die Einkommensschere klappt in Österreich nach wie vor weit auseinander - sogar noch deutlicher als im europäischen Durchschnitt (16,2 Prozent). Um diese dauerhafte Benachteiligung von Frauen zu beseitigen, wurde auf bundespolitischer Ebene zuletzt über eine Änderung der Anrechnung von Karenzzeiten diskutiert.

Der ÖAAB forderte dabei die Anrechnung von Karenzzeiten für Gehaltsvorrückungen im Gesetz zu verankern und stieß mit seinem Vorschlag auch in der NÖ Landarbeiterkammer auf breite Zustimmung. „In meinem Betrieb bei den Bundesforsten ist es gemeinsam mit der GÖD gelungen, die volle Anrechnung von Karenzzeiten im Kollektivvertrag zu verankern. Wir wissen aber, dass es auch in unserer Branche in der Land- und Forstwirtschaft viele Kollektivverträge gibt, die keine Regelung beinhalten. Deshalb würden wir es natürlich begrüßen, wenn es einen gesetzlichen Anspruch geben würde, sodass Frauen, die Karenzzeiten für die Kindererziehung in Anspruch nehmen, hier nicht länger schlechter gestellt sind. Dass etwa

Präsenzdienst- bzw. Zivildienstzeiten für Gehaltsvorrückungen voll angerechnet werden und Karenzzeiten nicht, ist ungerecht und bedarf einer Änderung“, erklärt NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Österreichweit profitieren nur circa 30 Prozent der Beschäftigten von einer entsprechenden Regelung in ihrem jeweiligen Kollektivvertrag, wobei teilweise völlig unterschiedliche Anrechnungsmodelle (von 8 bis zu 24 Monaten) zur Anwendung kommen. Die LAK hat diesbezüglich bereits eine Vorreiterrolle eingenommen und konnte im Kollektivvertrag für bäuerliche Dienstnehmer eine entsprechende Regelung (für Geburten ab 01.01.2012 werden bis zu 48 Monate angerechnet) verankern.

„Eine gesetzliche Regelung hätte den Vorteil einer klaren und einheitlichen Bestimmung für alle Arbeitnehmerinnen und wäre ein wichtiges Signal, der Gründung einer Familie und Zeiten der Kindererziehung mehr Wertschätzung entgegenzubringen“, ergänzt Vizepräsidentin Josefa Czeatke. „Es wäre sehr wichtig, wenn auch die GPA dies in Angestellten-Kollektivverträgen umsetzen könnte“, so Czeatke abschließend.

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

von ihrer Landarbeiterkammer erwarten Sie sich zurecht, dass Sie Ihre Interessen vertritt, interessante Weiterbildungsangebote anbietet, mit Rat und Tat bei Fragen rund um den Job zur Seite steht und sich für Verbesserungen der Rahmenbedingungen für das Arbeitsleben einsetzt.

All das versuchen wir bestmöglich umzusetzen. Einer der wichtigsten Meilensteine ist hier jedes Jahr die Fertigstellung unseres Kursprogrammes. Wie jedes Jahr haben wir wieder versucht, eine Vielfalt an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung zusammenzustellen.

Zahlreiche Fachkurse, viele Seminare für Führungskräfte und zur Teamentwicklung, Persönlichkeitskurse und Seminare für das Büro und den Verkauf sollen Ihnen helfen, sich weiterzuentwickeln, ihre Qualifikation zu steigern und Sie dabei zu unterstützen, am Puls der Zeit zu bleiben. Lebenslanges Lernen ist nicht nur ein Schlagwort für die heutigen Herausforderungen. Wir unterstützen Sie hier gerne, auch mit firmeninternen Seminaren!

Neugierig geworden? Schauen Sie rein in unser Kursprogramm, ob online auf unserer Website oder ins Kursbuch. Es ist sicher auch für Sie das Richtige dabei. Gemeinsam mit uns können Sie Ihre Qualifikation steigern und das mit Qualität und Professionalität. Also bis bald.

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Inhalt

Nummer 629 | September 2018

Recht Wichtige Praxistipps für Saisonarbeiter	Seite 3
Recht Familienbonus bringt mehr Geld im Börsel	Seite 4
Aktuelles LH-Stv. Pernkopf: „Rasche Hilfe ist unbedingt notwendig“	Seite 5
Aktuelles Gespräche über Parteigrenzen hinweg	Seite 5
ÖLAKT Neun Medaillen für Österreichs Forstelite	Seite 6
ÖLAKT Erstes Gespräch mit neuem LKÖ-Präsident	Seite 6
Aktives LAK schnürte Wanderschuhe in der Buckligen Welt	Seite 7
Bildung Neues Kursprogramm, unveränderte Preise	Seiten 8-9
Aktives Gstanzlänger begeisterten in Drosendorf	Seite 10
Aktives Benefizabend: Geschichten für guten Zweck	Seite 10
Senioren LAK-Senioren erkundeten die „grüne Mark“	Seite 11
Aus den Betrieben Aktuelle Betriebsratswahlen	Seiten 12-13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
LAK-Intern Neue Gesichter im LAK-Team	Seite 15
Berufswettbewerbe GBS Langenlois nicht zu schlagen	Seite 15
Ehrungsfeiern Lehrlinge aufgepasst!	Seite 15

Wichtige Praxistipps für Saisonarbeiter

Die NÖ LAK liefert Antworten auf die wichtigsten Frage bei Saisondienstverhältnissen.

Die Erntezeit neigt sich dem Ende zu und damit rückt auch der Ablauf vieler landwirtschaftlicher Saisondienstverhältnisse immer näher. Die NÖ LAK informiert über die grundlegenden Ansprüche von Saisonarbeitern.

➤ Zeitpunkt der Beendigung

Saisonale Arbeitsverhältnisse werden für eine bestimmte Zeit abgeschlossen. Zulässig sind sowohl kalendermäßige Befristungen als auch sonst bestimmbare Endzeitpunkte, die vom Einfluss des Arbeitgebers unabhängig sind. Aufgrund des witterungsbedingten und daher nicht genau vorhersehbaren landwirtschaftlichen Zyklus sind Befristungen typischerweise nicht terminisiert und findet sich daher meist als Beendigungszeitpunkt der Passus „Saisonende“ im Arbeitsvertrag. Die Auflösung erfolgt daher häufig nicht zum Monatsletzen, sodass sogenannte „Rumpfmonate“ verbleiben. Für die Abrechnung derselben ist Besonderes zu beachten.

➤ Lohn in Rumpfmonaten

Zum Verständnis sei das Problem an einem Beispiel erklärt: Saisondienstverhältnisse enden häufig am Ende einer Woche. Wer z.B. per Freitag, 02.12.2018 abgemeldet wird, hat in diesem Monat in der Regel mit 16 Arbeitsstunden 9,24 % der durchschnittlichen monatlichen Normalarbeitszeit geleistet. Herkömmliche Lohnverrechnungsprogramme rechnen aber nur 2/31 eines Monatslohns ab, sohin 6,45 % des Monatslohns.

Im bäuerlichen Kollektivvertrag ist deshalb ausdrücklich geregelt, dass in Rumpfmonaten zumindest der Stundenlohn für die tatsächlich gearbeiteten Normalarbeitsstunden bezahlt werden muss.

➤ Normalarbeitszeit & Zuschläge

Die regelmäßige Normalarbeitszeit darf grundsätzlich 40 Wochenstunden nicht überschreiten. Darüber hinaus gibt es mehrere Arbeitszeitmodelle, die eine andere Verteilung der wöchentlichen



Vor allem bei der Weinlese sind in Niederösterreich zahlreiche Saisonarbeiterinnen und Saisonarbeiter beschäftigt

Normalarbeitszeit vorsehen können. Eine Flexibilisierung der Arbeitszeit ist jedoch nur durch Betriebsvereinbarung, in Betrieben, in denen kein Betriebsrat besteht, durch schriftliche Einzelvereinbarung möglich.

Wer über seine Normalarbeitszeit hinaus Arbeitsleistungen erbringt, muss diese entgolten bekommen. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gebührt für die Mehrleistungen primär Auszahlung in Geld. Es kann aber auch Zeitausgleich vereinbart werden. Bei jeder Form der Abgeltung sind Überstunden aufzuwerten. Der „normale“ Zuschlag beträgt 50 %, für Sonn-, Feiertags- oder Nachtstunden 100 %. Von Teilzeitbeschäftigten geleistete Mehrstunden sind mit einem Zuschlag von 25 % zu versehen. Zeitausgleich für Mehrstunden kann innerhalb eines Kalenderquartals zuschlagfrei erfolgen. Beim Zeitausgleich ist zu beachten, dass dieser weder vom Arbeitnehmer noch vom Arbeitgeber einseitig festgelegt werden kann, sondern seine Lage zu vereinbaren ist. Das Entgelt für die Überstunden ist spätestens mit dem Ende des Dienstverhältnisses fällig.

➤ Urlaub

Der Jahresurlaub beträgt in der Regel fünf Wochen. Bei einem befristeten Dienstverhältnis besteht ein Anspruch auf den aliquoten Jahresurlaub. Wurde dieser nicht zur Gänze aufgebraucht, gebührt am Ende des Dienstverhältnisses eine Urlaubersatzleistung. Dabei werden

die offenen Urlaubstage ausbezahlt, wobei das Dienstverhältnis arbeitsrechtlich bereits aufgelöst ist, der Dienstnehmer aber zur Sozialversicherung angemeldet bleibt. Während des Bezugs der Urlaubersatzleistung kann daher kein Arbeitslosengeld bezogen werden.

➤ Sonderzahlungen

Noch immer schwirrt bei manchen DienstgeberInnen der Irrglaube, dass bei kurz befristeten Dienstverhältnissen kein Anspruch auf Sonderzahlungen bestehe. Genauso wie beim Urlaub, hat der Dienstnehmer, Anspruch auf Urlaubszuschuss und Weihnachtsgeld, anteilig je nach Dauer des Dienstverhältnisses.

Es ist daher wichtig die Endabrechnung kritisch zu kontrollieren und zu hinterfragen. Des Öfteren wird anlässlich der Endabrechnung von meist ausländischen DienstnehmerInnen eine Bestätigung verlangt, dass sämtliche Ansprüche ordnungsgemäß abgerechnet wurden. Kein Arbeitnehmer ist verpflichtet, Wissenserklärungen über die Richtigkeit einer Lohnabrechnung abzugeben. Wir raten daher, diese nicht zu unterfertigen und sich an die NÖ Landarbeiterkammer zu wenden.

Unser Tipp: Wenn der Arbeitgeber eine Bestätigung über die Richtigkeit einer Abrechnung verlangt, ist das nach unserer jahrzehntelangen Erfahrung ein fast sicherer Hinweis, dass die Abrechnung gerade nicht richtig ist.

Familienbonus bringt mehr Geld im Börsel

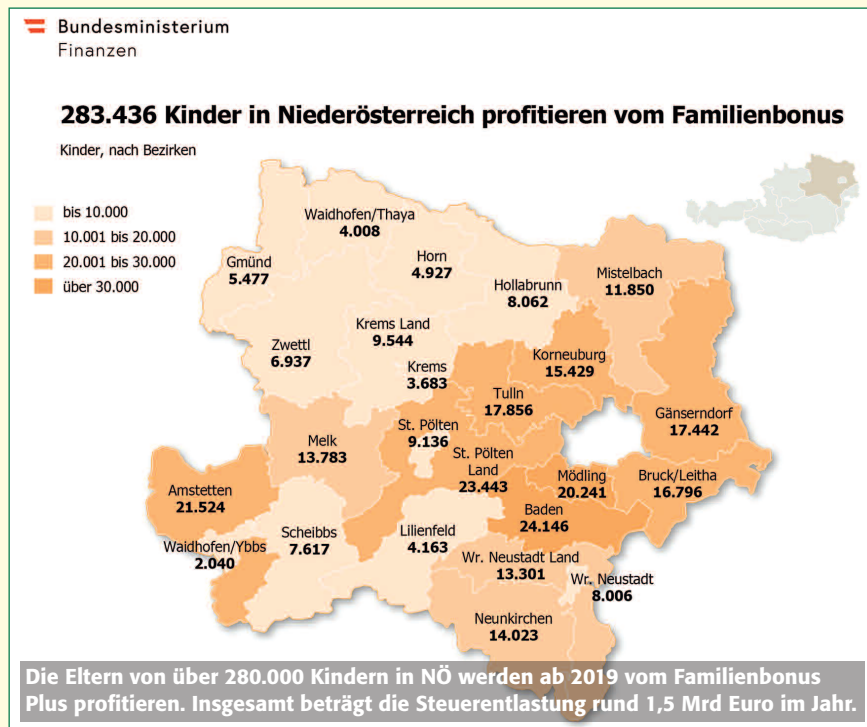
Mit dem Familienbonus Plus will die Bundesregierung speziell Berufstätige mit Kindern entlasten. Ab 2019 reduziert sich die Steuerlast um bis zu EUR 1.500 pro Kind und Jahr.

Laut Finanzministerium werden ab Jänner 2019 insgesamt 950.000 Familien mit 1,6 Millionen Kindern, davon über 280.000 in NÖ, vom neu beschlossenen Familienbonus Plus profitieren.

Der Familienbonus Plus ist ein Steuerabsetzbetrag in der Höhe von bis zu EUR 1.500 pro Kind und Jahr bis zum 18. Geburtstag des Kindes. Voraussetzung für den Bezug ist der Anspruch auf Familienbeihilfe. Für Kinder ab 18 Jahren gibt es einen reduzierten Bonus von EUR 500,- jährlich.

Wirksam wird der Familienbonus schon ab dem ersten Steuereuro (ab ca. EUR 1.260), voll ausgeschöpft werden kann dieser dann ab einem monatlichen Bruttoeinkommen von EUR 1.700. Unterstützt werden auch Eltern, die aufgrund ihres geringen Einkommens keine Lohnsteuer bezahlen. Sie erhalten künftig einen so genannten Kindermehrbetrag in der Höhe von EUR 250,- pro Kind und Jahr.

Da der Familienbonus für jedes Kind nur einmal zur Gänze berücksichtigt werden kann, ist auch eine Aufteilung des Betrages auf beide Elternteile (z.B. bei getrennt lebenden Eltern) möglich. Ein Unterhaltsverpflichteter kann den Familienbonus Plus jedoch nur für die Anzahl der Monate beanspruchen, für die er den Unterhalt voll zahlt und ihm ein Unterhaltsabsetzbetrag zusteht. Wird der Unterhalt während des Jahres zur Gänze bezahlt, steht auch der Familienbonus Plus zur Gänze zu. Wird jedoch kein Unterhalt bezahlt, kann der andere Partner den vollen Bonus beanspruchen.



In der gesetzlich vorgesehenen Höhe steht der Familienbonus Plus nur für Kinder im Inland zu. Für Kinder im EU/EWR-Raum bzw. der Schweiz wird der Familienbonus Plus indexiert (erhöht oder vermindert) und damit an das Preisniveau des Wohnsitzstaates angepasst. Kein Familienbonus steht Mindestsicherungsempfängern und Arbeitslosen zu.

Per Antrag oder Steuererklärung

In Anspruch genommen werden kann der neue Familienbonus wahlweise über die Lohnverrechnung, also durch den

Arbeitgeber, oder in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung (Steuererklärung). Bei der Abrechnung über den Arbeitgeber muss der Familienbonus beantragt werden. Anträge sind frühestens ab Dezember 2018 möglich. Das entsprechende Formular E30 wird rechtzeitig auf der Website des Finanzministeriums sowie in allen Finanzämtern zur Verfügung stehen.

Zeitgleich mit der Einführung des Familienbonus Plus werden ab 2019 die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten und der derzeitige Kinderfreibetrag gestrichen. Diese verminderten allerdings lediglich die Bemessungsgrundlage, während der Familienbonus direkt von der Lohnsteuer abgezogen wird. Vorausberechnungen ergaben, dass der Familienbonus die fünffache Wirkung der beiden wegfallenden Maßnahmen haben wird.

Alle Details und Antworten auf die wichtigsten Fragen zum neuen Familienbonus Plus sowie einen Rechner zur Vorausberechnung ihres persönlichen Vorteils finden Sie auf der Website des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at.

Familienbonus Plus in der Praxis

Rechenmodell:

Lagerhaus-Angestellter, 2 Kinder (7 und 10 Jahre), kein Alleinverdienerabsetzbetrag (seine Frau arbeitet teilzeit), bisher Kinderfreibetrag bezogen

Bruttoeinkommen pro Monat:	2.300,00
Aktuelles Nettoeinkommen:	1.659,71
Nettoeinkommen ab 1.1.2019:	1.892,21

Tatsächliche Steuerersparnis dank des Familienbonus Plus:
EUR 232,50 pro Monat = EUR 2.790,- im Jahr

„Rasche Hilfe ist unbedingt notwendig“

NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf tauschten sich über aktuelle Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft in NÖ aus.

Bei einem Gesprächstermin in Rassing waren sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf einig: Die Landwirtschaft ist das 1. Opfer des Klimawandels.

„Die Trockenheit hat in diesem Jahr zu enormen Schäden in der Land- und Forstwirtschaft geführt. Daher ist es umso wichtiger, dass wir mit der Bundesregierung ein insgesamt 60 Millionen Euro umfassendes Hilfspaket für die Land- und Forstwirte schnüren könnten. Wir wollen damit rasch helfen, denn unsere Wälder und unser Land gehen uns alle an“, betonte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Besonders der Ausbau der Dürreversicherung kommt jährlich und flächendeckend den Betrieben zu Gute. Zusätzlich sind Kreditaktionen für Betriebsmittel und Investitionen vorgesehen, damit dringend benötigtes Futter und Saatgut angekauft werden kann. Der Forstwirtschaft, die durch den Borkenkäfer heuer in einem noch nie gekannten Ausmaß geschädigt wurde, wird mit



NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Kammeramtsdirektor Walter Medosch beim Treffen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

einem Wiederaufforstungsprogramm geholfen.

Von der NÖ LAK wird das Hilfspaket ausdrücklich begrüßt. „Von den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, sind natürlich auch die

Arbeitnehmer in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben betroffen. Die Unterstützungen, die nun beschlossen wurden, werden natürlich auch dazu beitragen, die Arbeitsplätze unserer Mitglieder langfristig abzusichern“, so Freistetter.

Gespräche über Parteigrenzen hinweg



NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Kammeramtsdirektor Walter Medosch tauschten sich mit SPÖ-Klubobmann Reinhard Hundsmüller aus

Die NÖ Landarbeiterkammer steht dem Dialog mit allen im NÖ Landtag vertretenen Parteien seit jeher offen gegenüber.

Im Juli durften sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Kammeramtsdirektor Walter Medosch über den Besuch von SPÖ-Klubobmann Reinhard Hundsmüller freuen.

Mit Hundsmüller, der im NÖ Landtag auch als Landwirtschaftssprecher für die SPÖ fungiert, fanden sich zahlreiche Gesprächsthemen, bei denen eine mögliche Zusammenarbeit ausgelotet wurde. Freistetter informierte im Rahmen des Gedankenaustausches über das umfangreiche kammereigene Aus- und Weiterbildungsprogramm und die Förderungen der NÖ LAK, wie etwa die zinsenlosen Baudarlehen, für ihre Mitglieder.

Neun Medaillen für Österreichs Forstelite

Das rot-weiß-rote Forstwettkampfnationalteam eroberte bei der Weltmeisterschaft in Lillehammer in Norwegen sensationell zweimal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze.

Die Weltmeisterschaft in Norwegen wurde für die österreichischen Forstwettkämpfer ein großartiger Erfolg. Am Ende kehrte das rot-weiß-rote Team, dem vor Ort auch ÖLAKT-Vorsitzender Präsident Andreas Freistetter die Daumen drückte, mit sensationellen neun (!) Medaillen aus dem hohen Norden zurück in die Heimat.

Nachdem sich die österreichischen Athleten bereits an den ersten beiden Wettkampftagen sehr erfolgreich schlugen und sich als Highlights über zwei Goldmedaillen durch Caroline Weinberger und Jürgen Erlacher (beide in der Disziplinenwertung Kettenwechsel) freuen konnten, kamen am Finaltag noch vier weitere Stockerlplätze hinzu.

Hohen Stellenwert hatte vor allem die Silbermedaille in der prestigeträchtigen Länderstaffete durch das Quartett Mathias Morgenstern, Jürgen Erlacher, Harald Umgeher und Daniel Oberrauner. Dazu gelang dank starker Leistungen beim letzten Einzelbewerb, dem Entasten, auch noch in der Mannschaftswertung mit Platz drei der Sprung aufs Siegespodest.



Das rot-weiß-rote Team durfte mit nicht weniger als neunmal Edelmetall die Heimreise von der Weltmeisterschaft aus Norwegen antreten.

„Die WM war rundherum perfekt. Leider ist mir nicht in jeder Disziplin das aufgegangen, was ich mir vorgenommen habe. Dennoch darf ich Silber und Bronze mit nach Hause nehmen“, lautete das Fazit des Niederösterreichers Harald Umgeher, der neben den beiden Stockerlplätzen mit der Mannschaft als Viertplat-

zierter beim Kettenwechsel nur hauchdünn an einer Einzelmedaille vorbeischrammte.

Weitere Fotos und Videos von der Weltmeisterschaft gibt es online unter www.forstwettkampf.at. Alle Ergebnisse sind auf der Veranstalter-Website unter www.wlac2018.com/results abrufbar.

ÖLAKT | Text: Gerlinde Miksch

Erstes Gespräch mit neuem LKÖ-Präsident



Treffen zwischen ÖLAKT und LKÖ: Walter Medosch, Ferdinand Lembacher (LKÖ), Andreas Freistetter, Josef Moosbrugger, Eugen Preg und Anton Reindl (LKÖ)

Im Bund zählt die Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) für den ÖLAKT zu den wichtigsten Partnern.

Nachdem die LKÖ im Mai einen personellen Wechsel vollzog und der Vorarlberger Josef Moosbrugger den Niederösterreicher Hermann Schultes ablöste, traf sich die ÖLAKT-Spitze Anfang des Sommers mit dem neuen LKÖ-Präsidenten zu einem ersten Arbeitsgespräch in Wien.

„Ich glaube, dass wir uns auf eine gegenseitig wertschätzende Zusammenarbeit freuen können“, fiel das Fazit von ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter nach dem ersten Treffen mit Moosbrugger sehr positiv aus.

LAK schnürte Wanderschuhe in der Buckligen Welt

Mehr als 200 Teilnehmer waren beim 8. LAK-Wandertag, der diesmal im südlichen NÖ stattfand, mit dabei.

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust! Bei der NÖ LAK hat sich der jährliche Wandertag im Herbst längst als Fixpunkt im Veranstaltungskalender etabliert. „Mit unserem Wandertag wollen wir die Gesundheit und Fitness unserer Mitglieder fördern, aber natürlich auch die verschiedenen Landschaften und Regionen in NÖ kennenlernen“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Über 11 Kilometer galt es beim heutigen 8. LAK-Wandertag zu absolvieren, der bei tollem Wetter über 200 LAK-Mitglieder aus ganz Niederösterreich in die Bucklige Welt lockte. Nachdem die Wanderer vom LAbg. Hermann Hauer, Warths Bürgermeisterin Michaela Walla und dem Direktor der Landwirtschaftl. Fachschule Warth DI Franz Aichinger begrüßt wurden, führte die Rundwander-

strecke über Innerschildgraben, Ofenberg und Buchberg zurück zur LFS Warth. Auf der Strecke wurde den Wanderern nicht nur ein herrlicher Ausblick über das Hügelland der Buckligen Welt, sondern im Rahmen der Labstation in der „Kunst Leit’n“ Walli auch ein interessanter Mix aus Kunst & Kultur geboten.

Nach der Wanderung wurden die Teilnehmer in der LFS Warth verköstigt. Vor der Heimreise bot sich auch noch die Möglichkeit, im Shop der Fachschule den vielprämiierten Honig der Imkerschule Warth zu erwerben. Die größten Wandergruppen waren diesmal Mitarbeiter aus den Lagerhäusern Weinviertel Nordost und Hollabrunn-Horn sowie dem Stadtgartenamt St. Pölten.

Weitere Fotos gibt es online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Entlang schattiger Waldwege wurde die Landschaft der Buckligen Welt erkundet



Franz Fischer und Robert Spitzer von der LFS Warth versorgten die Besucher bei der Labstation mit Köstlichkeiten



In der „Kunst Leit’n“ Walli konnten sich die Wanderer bei der Labstation stärken, aber auch besonderes Handwerk bestaunen



Auf dem Ofenberg konnten die LAK-Wanderer die herrliche Aussicht über die Bucklige Welt genießen.



In Warth wurden die LAK-Wanderer von LAbg. Hermann Hauer, Bgm. Michaela Walla und Fachschuldirektor Franz Aichinger begrüßt



Gabriele Grabler, Renate Koderle und Ingrid Schörg genossen einen tollen Tag

Neues Kursprogramm, unveränderte Preise!

Die NÖ Landarbeiterkammer verfolgt mit ihrem eigenständigen Weiterbildungsprogramm das Ziel, für möglichst viele ihrer Mitglieder passende Kurse & Schulungen anzubieten.

Die Arbeitswelt kennt keinen Stillstand, verändert sich immer schneller. Vor diesem Hintergrund hat die Bedeutung des „lebenslangen Lernens“ in den letzten Jahren noch einmal deutlich an Gewicht gewonnen.

„Die Aus- und Weiterbildung zählt zu unseren wichtigsten Aufgaben. Unser Ziel ist es natürlich, trotz der vielen unterschiedlichen Branchen, in denen unsere Mitglieder beschäftigt sind, für möglichst viele unserer Kammerzugehörigen ein passendes Angebot zu schaffen“, betont Präsident Andreas Freistetter.

Dass die Qualität und die Breite des Angebots geschätzt wird, zeigt die anhaltend hohe Nachfrage nach firmeninternen Seminaren. Neben der fachlichen Weiterbildung und den Angeboten für das Büro-

und Verkaufspersonal ist der NÖ LAK auch die Persönlichkeitsentwicklung, wo sich Interessierte u.a. mit Themenbereichen wie Burn-Out-Prävention oder Konfliktmanagement auseinandersetzen können, ein wichtiges Anliegen. Weiter ausgebaut wurden auch die in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut angebotenen E-Learning-Kurse.

Angebote zu unveränderten Preisen

„Wer unsere Preise mit denen anderer Institute vergleicht, wird sehr schnell merken, dass uns die Aus- und Weiterbildung unserer Arbeitnehmer etwas wert ist und wir unsere Ressourcen bewusst so einsetzen, dass Kurse auch für Teilzeitbeschäftigte oder Alleinerzieherinnen auf jeden

Fall leistbar sind“, weist Freistetter darauf hin, dass das Kursangebot auch im kommenden Jahr zu unverändert moderaten Preisen in Anspruch genommen werden kann.

Das neue Kursprogramm 2018/19 wird seit Ende August in den Betrieben verteilt. Wer ein persönliches Druckexemplar haben möchte, kann dies per E-Mail unter kurse@lak-noe.at oder telefonisch bestellen. Darüber hinaus steht das Kursprogramm auf der LAK-Website www.landarbeiterkammer.at/noe unter *Bildung & Events* zum Download bereit.

Bei Fragen oder Interesse an firmeninternen Seminaren wenden Sie sich an LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller telefonisch unter 01/ 512 16 01 23 oder per E-Mail an melanie.hoeller@lak-noe.at.

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2018/19

Staplerkurs

Lehrgang zur Führung von Staplern

Im Anschluss an den Lehrgang findet die kommissionelle praktische und theoretische Staplerführungsprüfung statt.

Nächste Termine:

Do-Sa, 11.-13.10.2018

Do-Sa, 22.-24.11.2018

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 150,-

Weiterbildung für

Sicherheitsvertrauenspersonen

Auffrischung und Neuerungen

Programm: Auffrischung des Fachwissens, Informationen über Neuerungen im Arbeitnehmerschutz, fachlicher Austausch untereinander, Erfahrungsberichte und Umsetzungsbeispiele aus der Praxis.

Trainer: Experten der AUVA

Termin & Ort: Mi, 24.10.2018 in Wien

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Berufskraftfahrer

Ausbildung zum Facharbeiter

Zum Facharbeiter Berufskraftfahrer können sich ausbilden lassen:

Kraftfahrer, die im Besitz der Lenkerberechtigung der Klasse C oder D sind und den Nachweis erbringen, wenigstens 1,5 Jahre

Kraftfahrzeuge mindestens der Klasse B berufsmäßig gelenkt zu haben oder Personen ab dem 18. Lebensjahr, welche den Lehrberuf Baumaschinentechniker, Kraftfahrzeugtechniker, Landmaschinentechniker, Kraftfahrzeugelektriker oder Speditionskaufmann erlernt haben, egal ob sie eine Lehrabschlussprüfung abgelegt haben oder nicht.

Infoabend: Do, 25.10.2018 um 19 Uhr
Vorbereitungskurs: 12.-23.11.2018

Prüfungsvorbereitung: 03.-05.12.2018
Prüfung: 06.-07.12.2018

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 200,- + DG: EUR 500,-

ADR-Gefahrgutlenker

Basiskurs für Stückgut

Ausbildung für das Erlangen der ADR-Bescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter für die Klassen 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 für Stückgut ("anders als in Tanks").

Nächster Termin: Do-Sa, 08.-10.11.2018

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 35,- + DG: EUR 165,-

Aufbaukurs für Tanks

Erlangen der ADR Bescheinigung zur Beförderung gefährlicher Güter der Klassen 1 und 7 „in Tanks“.

Nächster Termin: Do-Sa, 22.-24.11.2018

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 35,- + DG: EUR 165,-

Ausweisverlängerung

Die Gefahrgutlenker-Bescheinigung ist 5 Jahre gültig. Noch vor dem Ablauf der 5 Jahre muss der Inhaber einen Weiterbildungskurs zur Ausweisverlängerung besuchen. Wird die Frist versäumt, erlischt die Berechtigung automatisch! Dieser Auffrischungslehrgang kann bereits – ohne Zeitverlust – innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeitsdauer gemacht werden.

Nächster Termin: Fr-Sa, 09.-10.11.2018

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach, Ing. Leitgeb GmbH

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 160,-

37. Brandschutztag des NÖ Landesfeuerwehrverbandes & der Landesstelle für Brandverhütung NÖ

Verlängerung des Brandschutzpasses

Als Brandschutzbeauftragter bzw. Brandschutzwart haben Sie durch die TRVB 117 O (Technische Richtlinie Vorbeugender Brandschutz) die Verpflichtung, sich spätestens alle fünf Jahre weiterzubilden.

Termin & Ort: Do, 22.11.2018 in Stockerau

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Kursprogramm 2018/19

Pilot statt Passagier im Leben sein! Zeitmanagement

Sie erhalten Tipps und sofort umsetzbare Methoden für einen effektiveren und effizienteren Umgang mit Ihrer Zeit. Sie erlernen praxiserprobte Techniken und können so Prioritäten richtig setzen, Aufgaben auch ohne Zeitdruck termingerecht erledigen oder auch mal „Nein“ sagen, wenn es zu viel ist.

Trainerin: Mag. Katja Schmidt-Renner

Termin: Mo, 26.11.2018

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Entscheidungen treffen mit Bauch, Herz und Hirn

Keine Entscheidung bereuen wir mehr als die, die wir nicht getroffen haben! Sie lernen wieder auf ihr Bauchgefühl zu hören und das Vertrauen in die eigene Entscheidungskraft zurückzugewinnen.

Trainerin: Mag. Eva Kuba

Termin: Di, 04.12.2018

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Gekonnt gekontert

Nie mehr sprachlos

Reagieren Sie professionell und souverän auf unfaire Angriffe bzw. in allen Situationen, die Ihre Schlagfertigkeit einfordern.

Trainerin: Andrea Khom, ANKH.AT

Termin: Di, 11.12.2018

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer

DG.....Dienstgeber

E-Learning Kurse

Landmaschinen im Straßenverkehr

Bei dieser Online-Schulung aktualisieren Sie Ihr Wissen bezüglich den Anforderungen und gesetzlichen Bestimmungen von land- und forstwirtschaftlichen Geräten im Straßenverkehr. Nach Erhalt der Zugangsdaten ist dieser Online-Kurs 1 Jahr für Sie freigeschaltet.

Kosten: EUR 25,- pro Teilnehmer

Excel 2016 – Grundlagen

Dieser Online-Kurs vermittelt die Grundlagen zum Arbeiten mit Microsoft Excel 2016. Dieser Online-Kurs ist nach Erhalt der Zugangsdaten 100 Tage für Sie freigeschaltet.

Kosten: EUR 55,- pro Teilnehmer

Excel 2016 für Fortgeschrittene

Sie vertiefen Ihre Anwendermöglichkeiten und lernen erweiterte Bearbeitungstools in Excel kennen. Dieser Online-Kurs ist nach Erhalt der Zugangsdaten 100 Tage für Sie freigeschaltet.

Kosten: EUR 55,- pro Teilnehmer

Pflanzenschutz-Sachkunde

Ausweisverlängerung

Alle, die einen Pflanzenschutz-Sachkundeausweis besitzen, benötigen für eine Verlängerung (im Zuge der Neubeantragung) fachspezifische Kurse im Mindestausmaß von 5 Stunden. Neben Veranstaltungen mit Einzelstunden und Schwerpunktveranstaltungen (alle 5 Stunden auf einmal) kann diese Weiterbildung online, orts- und zeitunabhängig von zu Hause aus am Computer absolviert werden. Details finden Sie auf unserer Homepage und unter www.noefli.at.

Alle Kurse im Überblick

Oktober 2018

01.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

01.-02.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

01.-03.10.: Brandschutzbeauftragter

01.-03.10.: Ladekrankurs „klein“

01.-04.10.: Ladekrankurs „groß“

02.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

04.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

05.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

08.-09.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

08.-10.10.:

Sicherheitsvertrauensperson

11.-13.10.: Staplerkurs

15.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

15.+17.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

16.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

17.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

18.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

22.-23.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

24.10.: Sicherheitsvertrauensperson - Weiterbildung

29.-30.10.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

November 2018

05.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

05.-06.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

05.-07.11.: Sicherheitsvertrauensperson - Allgemein

05.-07.11.: Ladekrankurs „klein“

05.-08.11.: Ladekrankurs „groß“

06.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

07.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

08.-10.11.: ADR-Gefahrgutlenker Basiskurs

08.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

09.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

09.-10.11.: ADR-Gefahrgutlenker Ausweisverlängerung

12.-13.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

12.-23.11.: Berufskraftfahrer

Vorbereitungskurs (Infoabend: 25.10., Prüfungsvorbereitung: 03.-05.12., Prüfung: 06.+07.12.)

12.-13.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

19.-20.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

19.-21.11.: Sicherheitsvertrauensperson - Büro

22.11.: 37. Brandschutztag -

Brandschutzpassverlängerung

22.-24.11.: Staplerkurs

22.-24.11.: ADR-Gefahrgutlenker

Aufbaukurs

26.11.: Pilot statt Passagier im Leben sein!

26.-27.11.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

26.-28.11.: Brandschutzbeauftragter



Gstanzlsänger begeisterten in Drosendorf

Beim LAK-Heurigenkabarett herrschte beste Stimmung.

Über 250 Besucher ließen sich das Heurigenkabarett mit den Krammerer Sängern nicht entgehen und erlebten einen überaus stimmungsvollen Nachmittag im Schloss Drosendorf.

Die Gstanzl'n, Volkslieder und reschen Wirtshausgschicht'n der Innviertler kamen beim LAK-Publikum jedenfalls sehr gut an. „Was wir heute geboten bekommen haben, war ein besonderes Stück oberösterreichischen Kulturguts. Ich glaube, alle Besucher haben sich bestens unterhalten“, freute sich LAK-Präsident Andreas Freistetter über die gelungene Veranstaltung.

Bestens amüsiert zeigten sich auch Vizepräsidentin Josefa Czeatke, die Hausherren der Bildungsstätte Drosendorf Walter Mayr und Werner Neubert sowie Drosendorfs Bürgermeister Josef Spiegl.

Mehr Fotos vom Heurigenkabarett finden Sie online auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Die Vertreter der NÖ LAK und der Bildungsstätte Drosendorf durften sich über einen gelungenen Heurigennachmittag mit den Krammerer Sängern freuen. Auch Eugen Preg, Präsident der LAK Oberösterreich, genoss das Programm.



Der freche Schmäh der Krammerer Sängern kam bei den über 250 Besuchern im Drosendorfer Schlosshof sehr gut an

Geschichten für guten Zweck

Die NÖ LAK lädt am 30. November zum Benefizabend mit Joesi Prokopetz in die Bühne im Hof nach St. Pölten ein.

Der Benefizabend zugunsten in Not geratener Kammermitglieder hat mittlerweile seinen festen Platz im Terminplan der NÖ LAK.

„Der Zuspruch unserer Mitglieder zeigt uns, dass die LAK-Familie zusammenhält und sehr großzügig ist, wenn es darum geht, Kolleginnen und Kollegen in einer schwierigen Lage unter die Arme zu greifen“, freut sich Präsident Andreas Freistetter, dass sich die Veranstaltung in den letzten Jahren bestens etabliert hat.

Heuer wird mit Joesi Prokopetz einer der bekanntesten Protagonisten der heimischen Liedermacher- und Kabarettsszene mit seinem Programm „Alle Jahre immer wieder - Eine Lösung“ für einen lustigen vorweihnachtlichen Abend sorgen.

Benefizabend 2018

Wann und Wo?

Freitag, 30.11.2018
Bühne im Hof, J. Raab-Promenade 37,
3100 St. Pölten
www.buehneimhof.at

Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr)

Kosten: Freie Spende für Kammermitglieder, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise zur Veranstaltung nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.



Joesi Prokopetz erzählt seine schönsten Weihnachtsgeschichten

Die NÖ LAK lädt vor der Vorstellung zu Punsch, Getränken und Snacks ein. Mit den Spenden der Besucherinnen und Besucher plant die NÖ LAK auch diesmal wieder kammerzugehörige Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, finanziell zu unterstützen.

LAK-Senioren erkundeten die „grüne Mark“

Erstmals organisierte die NÖ LAK einen zweitägigen Ausflug für die ältere LAK-Generation. Über 40 Seniorinnen und Senioren verbrachten zwei interessante Tage in der Steiermark.

Natur, Kultur & jede Menge kulinarische Köstlichkeiten bekamen die über 40 Teilnehmer der ersten LAK-Seniorenreise geboten.

Der zweitägige Ausflug in die Steiermark begann mit einer Führung im Bundesgestüt Piber, wo die Stallungen der berühmten Lipizzanerzucht besichtigt werden konnten. Im Anschluss ging es weiter nach Graz, wo eine Stadtführung auf dem Programm stand. Der Abend stand den Teilnehmern zur freien Verfügung und wurde von mehreren Senioren noch zu einer Besichtigung des Grazer Uhrturms genützt.

Am zweiten Tag wurden verschiedene Weingüter entlang der südsteirischen Weinstraße besucht, wo die Teilnehmer bei traumhaftem Wetter nicht nur die herrliche Landschaft genießen, sondern auch manch edlen Tropfen Wein und andere Gaumenfreunden verkosten konnten. „Es waren zwei perfekt organisierte Tage. Als Seniorenvertreter kann ich nur den Dank aller Teilnehmer zum Ausdruck bringen, dass sich die LAK auch für die ältere Generation ihrer Mitglieder



Beim Besuch der steirischen Weinstraßen durfte ein Gruppenfoto vor der „größten Weintraube der Welt“ nicht fehlen

immer wieder neue Angebote einfallen lässt“, war Seniorenausschuss-Vorsitzender Werner Neubert begeistert.

NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter freute sich über die positiven Rückmeldungen und kündigte an, dass bei entsprechendem Interesse dieselbe Reise auch 2019 wieder angeboten wird.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Pensionen: Bis zu 2,6 % mehr

Die Pensionen werden ab Jänner 2019 sozial gestaffelt angehoben. Diesen Beschluss fassten die beiden Regierungsparteien ÖVP/FPÖ beim ersten Ministerrat nach der Sommerpause.

Das Modell (siehe Tabelle unten) sieht vor, dass vor allem kleine Pensionen deutlich über dem Inflationsniveau von 2,0 % angehoben werden. Alle Pensionen unter EUR 1.115 werden um

2,6 % erhöht. Davon profitieren rund die Hälfte aller österreichischen Senioren. Zwischen 1.115 und 1.500 Pension pro Monat sinkt der Zuschlag sukzessive auf 2,0 Prozent. Für den Durchschnittspensionisten bedeutet die Erhöhung ein Plus von EUR 400,-.

Wer über der ASVG-Höchstgrenze von EUR 3.402 liegt, darf sich über einen Fixbetrag von EUR 68,- freuen.

Pensionserhöhung ab 1. Jänner 2019	
Pension (brutto pro Monat)	Erhöhung am 01.01.2019
bis 1.115 EUR	2,6 %
von 1.115 bis 1.500 EUR	2,6 bis 2,0 % einschleifend
von 1.500 bis 3.402 EUR	2,0 % (Inflationsanpassung)
mehr als 3.402 EUR	Fixbetrag: EUR 68



Am Abend besuchten mehrere Teilnehmer den Grazer Uhrturm



Im Gestüt Piber konnte ein Blick auf die Lipizzaner geworfen werden

RLH Marchfeld: 2. Periode für Prohaska

Die 111 Angestellten des Raiffeisen Lagerhauses Marchfeld wählten einen neuen Betriebsrat. Bei der Konstituierung wurde Kammerrätin Ingrid Prohaska als Vorsitzende wiedergewählt.

Insgesamt 5 Mandate gab es bei der Betriebsratswahl der Angestellten im Raiffeisen Lagerhaus Marchfeld zu vergeben. Die Vorsitzende LAK-Kammerrätin Ingrid Prohaska trat dabei mit ihrem bewährten Team an und wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung im Juni 2018 erneut an die Spitze des Betriebsratsteams gewählt.

Für die 57-Jährige aus Stopfenreuth, die in der Zentrale in Obersiebenbrunn als Lohnverrechnerin beschäftigt ist, ist es die zweite Periode als Betriebsratsvorsitzende. In ihren Funktionen wiedergewählt wurden auch Prohaskas Stellvertreter LAK-Kammerrat Christian Jung-Nowag sowie die Betriebsrätinnen Alexandra Neuhauser und Isolde Schreiner. Neu und erstmals in den Betriebsrat gewählt wurde Benjamin Fleck. Der 35-Jährige aus Oberweiden ist als Betriebsleiter am Standort in Obersiebenbrunn tätig.



V.l.n.r.: Doris Gindl, Christian Jung-Nowag, Lydia Stöger, Ingrid Prohaska, Matthias Wiktora, Isolde Schreiner, Stefan Steiner, Alexandra Neuhauser und Benjamin Fleck

Prohaska und ihr Stellvertreter Jung-Nowag werden darüberhinaus in den Aufsichtsrat der Genossenschaft entsendet und dort die beiden Mandate der Arbeitnehmervertreter ausüben.

Als Ersatzbetriebsräte für den Angestellten-Betriebsrat stellten sich Erwin Mayer, Stefan Steiner, Matthias Wiktora, Doris Gindl und Lydia Stöger zur Verfügung.

Aus den Betrieben | Text: Mag. Markus Schneider

Wimmer folgt Haumer als Vorsitzender



V.l.n.r.: Die neugewählten Betriebsräte Katharina Kröpfl und Martin Wimmer mit Forstdirektor DI Markus Reichenwarter

Die Arbeiter des Forstamtes Ottenstein der Windhag'schen Stipendienstiftung für NÖ haben seit Juli einen neuen Betriebsratsvorsitzenden.

Nachdem Friedrich Haumer Anfang Juli seinen wohlverdienten Ruhestand antrat, wurde Martin Wimmer zu seinem Nachfolger gewählt. Der 47-jährige Forstfacharbeiter aus Friedersbach arbeitet bereits über 30 Jahre im Betrieb und war in der abgelaufenen Periode bereits als Haumers Stellvertreter im Betriebsrat aktiv.

Neu in die Belegschaftsvertretung gewählt wurde Katharina Kröpfl, die als Kulturarbeiterin beschäftigt ist und ab sofort die Funktion als stellvertretende Vorsitzende einnimmt. Als Ersatzbetriebsräte wurden Gerlinde Hintenberger und Robert Kröpfl nominiert.

Kontinuität und Neustart

Die Domäne Wachau wählte neue Betriebsräte.

Noch bevor die intensive Zeit der Weinlese begann, hielt die Belegschaft der Domäne Wachau im Juli ihre Betriebsratswahlen ab.

Bei den Angestellten wurden dem bisherigen Betriebsratstrio erneut das Vertrauen ausgesprochen. Betriebsratsvorsitzender bleibt damit Johann Weiss. Der 58-Jährige, der im Betrieb als Buchhalter beschäftigt ist, steht bereits seit dem Jahr 1994 an der Spitze des Betriebsrates. Er beginnt damit seine siebente (!) Periode als Betriebsratsvorsitzender.

Unterstützt wird er auch in Zukunft von seinem Stellvertreter Karl Unger und Betriebsrätin Andrea Marksteiner, die beide als Sachbearbeiter in der Fakturierung tätig sind und ebenso wie Weiss in ihrer Betriebsratsfunktion wiedergewählt wurden. Unger ist bereits seit 2002 als Betriebsrat aktiv, Marksteiner seit 2015 Teil des Betriebsratsteams.

Als Ersatzbetriebsrätinnen wurde mit Brigitte Machherndl, Verena Bruckner und Petra Schöberl ein Damentrio nominiert.



Die Angestelltenbetriebsräte Karl Unger, Andrea Marksteiner und Langzeitvorsitzender Johann Weiss (v.l.n.r.)

Ein komplett neues Team wurde dagegen bei den Arbeitern im Betrieb gewählt, wo zwei Mandate zu vergeben waren. Nachdem der bisherige Betriebsratsvorsitzende Christian Schweighofer nicht mehr zur Wahl antrat, wurde Maria Donabaum zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls neu als Betriebsrat engagiert sich ihr Stellvertreter Markus Weidenauer. Beide sind als Expeditarbeiter beschäftigt - Donabaum seit 2016, Weidenauer bereits seit 2006.

Als Ersatzbetriebsräte stellten sich Claudia Donabaum und Hubert Höchtl zur Verfügung.



Das neugewählte Betriebsratsduo Maria Donabaum & Markus Weidenauer

RLH Gmünd-Vitis: Kletzl übernimmt Vorsitz

Andreas Kletzl folgt dem verstorbenen Karl Eschelmüller als BR-Vorsitzender.

Nachdem der bisherige Vorsitzende des Betriebsrates der Angestellten des Raiffeisen Lagerhauses Gmünd-Vitis Karl Eschelmüller in den Ruhestand trat und kurze Zeit danach aufgrund einer schweren Erkrankung verstarb, musste sich das verbliebene Betriebsratsteam neu aufstellen.

Als Nachfolger von Eschelmüller wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Andreas Kletzl zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 50-Jährige ist



V.l.n.r.: Der neue BR-Vorsitzende Andreas Kletzl, Beate Weißenböck und Siegfried Pöltner.

als Filialleiter am Standort in Göpfritz/Wild beschäftigt und in der Region auch als Musiker bei der Echtsenbacher Kirtagsmusi bekannt. Zu Kletzls Stellvertreterin rückt die bisherige Betriebsrätin Beate Weißenböck auf. Sie ist am Standort in Gmünd als Kassierin in der Sparte Agrar beschäftigt.

Das Betriebsratsteam der Angestellten im RLH Gmünd-Vitis komplettieren Franz Halmenschlager und Siegfried Pöltner, der neu vom Ersatzbetriebsrat zum Betriebsrat aufrückte. Während Halmenschlager den Standort in Weitra leitet, ist Pöltner als Betriebsleiter am Standort in Allentsteig tätig.

Unsere Preise

1 Geschenkbox der
NÖ Landesweingüter.



NÖ Landesweingüter - Geschenkbox

Sie schätzen qualitativ hochwertige Produkte aus NÖ? Die LAK verlost 2x 1 Geschenkbox der NÖ Landesweingüter. In der Box finden Sie: 1 Flasche Zweigelt 2016 vom Landesweingut Retz (Gut Altenberg), 1 Flasche Weinviertel DAC Klassik, 1 Glas Marillenmarmelade aus dem Landesweingut Krems sowie 1 Glas Waldhonig der NÖ Imkerschule Warth-Aichhof.

Wirtshauskultur-
Gutscheine im
Wert von EUR 50,-

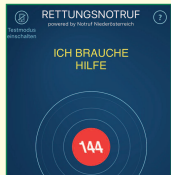


Wirtshauskultur-Gutscheine

In der NÖ Wirtshauskultur haben sich rund 220 Wirtshäuser aus ganz NÖ vereint, in denen bodenständige Gerichte aus regionalen Spezialitäten serviert werden. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Gutschein im Wert von je EUR 50,-, die in allen Wirtshäusern der Wirtshauskultur (erkennbar am grünen Schild) einlösbar sind. Mehr Infos unter www.wirtshauskultur.at.

Unser Web-Tipp

Rettung - Notruf NÖ



„Rettung“ heißt die neue Notruf-App, die von Handynutzern in ganz Österreich zur direkten Verständigung der

Rettung genutzt werden kann. Vor allem bei Freizeitaktivitäten, auf Reisen, im alpinen Bereich oder auf Seen stellt die Adressverifizierung und genaue Positionierung oft ein nicht zu unterschätzendes Problem dar. Beim Drücken auf den 144-Button wird die exakte Position automatisch an die Rettungsleitstelle übermittelt. Mehr Infos unter www.notrufapp.at.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: c) Estland, Lettland und Litauen.

Gewonnen haben:

1 Thermenbox

Andreas Scheikl, St. Aegy

2 Tickets für Kabarettabend:

Kernölamazonen

Gottfried Lehner, Höbersdorf

Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von je EUR 50,-

Maria Witzlinger, Haag

Anja Stiedl, Großschönau

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal 1 Thermenbox mit einem Gutschein im Wert von EUR 100,-. Weitere Preise sind 2x 1 Geschenkbox der NÖ Landesweingüter sowie 2x 1 Wirtshauskultur-Gutschein im Wert von EUR 50,-.

Die aktuelle Gewinnfrage:

Wieviele Medaillen eroberten Österreichs Forstwettkämpfer bei der WM in Norwegen?

- a) Fünf
- b) Sieben
- c) Neun



Der Hauptpreis:

1 Thermenbox

Dieses Geschenkpaket beinhaltet:

- .) Thermen- und Hotelgutschein im Wert von EUR 100,-, einlösbar in 291 Thermen und Wellnesshotels aus 6 Ländern.
- .) Für den Teegenuss zu zweit: 2x Sonnen- und Hotelgutschein im Wert von EUR 100,-, einlösbar in 291 Thermen und Wellnesshotels aus 6 Ländern.
- .) Nature Philosophy Badesalz zur Entspannung für Zuhause
- .) Wellcard-Booklet mit einer Übersicht aller Partnerbetriebe (in NÖ u.a. Solefelsen-Bad Gmünd, Therme Laa, Linsberg Asia, Ybbstaler Solebad)



Die richtige Antwort lautet: ☐ a ☐ b ☐ c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: ☐ Thermenbox

☐ 1 Geschenkbox der
NÖ Landesweingüter

☐ Wirtshauskultur-Gutscheine

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mailadresse _____

Sozialversicherungsnummer _____

☐ **JA**, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen.
Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 15.10.2018.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Neue Gesichter im LAK-Team

Maria Wurzer und Marco Hinterleitner verstärken seit dem Sommer das Mitarbeiterteam der NÖ Landarbeiterkammer.

Im Jahr 2019 steht der NÖ Landarbeiterkammer eine Personalrochade bevor. Zweitls langjähriger Geschäftsstellenleiter Manfred Schuh wird im Frühjahr seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Als sein Nachfolger wird Günther Edelmaier, der seit 2012 bei der NÖ LAK beschäftigt ist, von der Geschäftsstelle Horn nach Zwettl wechseln. Den freierwerdenden Posten in der Geschäftsstelle Horn übernimmt Maria Wurzer, die sich bereits in der Einarbeitungsphase befindet.

Die 36-jährige Waldviertlerin stammt aus Albrechtsberg, wohnt mittlerweile in Bad Traunstein und hat 17 Jahre lang im Raiffeisen Lagerhaus Zwettl gearbeitet, wo sie zuletzt als Personalverrechnerin beschäftigt war und sich auch als Betriebsrätin engagierte. Mit der NÖ



Landarbeiterkammer war sie in den letzten Jahren bereits aufgrund ihrer Funktion als Kammerrätin (von 2014 bis Juni 2018) eng verbunden.

Bereits vollzogen wurde ein personeller Wechsel im Kammeramt. Nachdem Lisa Brandstötter die NÖ LAK im August auf eigenen Wunsch verlassen hat, wurde Marco Hinterleitner als neuer Mitarbeiter im Bildungsreferat angestellt. Der 23-Jährige aus Wien konnte sich bereits seit Juli in sein neues Aufgabengebiet einarbeiten.

Berufswettbewerbe | Text: Mag. Markus Schneider

Langenlois nicht zu schlagen



Die NÖ Delegation durfte sich beim Bundeslehrlingswettbewerb der Gärtner in Gröbming über zahlreiche Spitzenplätze der Teilnehmer aus NÖ freuen

Die besten Nachwuchsgärtner Österreichs. NÖ Junggärtnerinnen waren beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb in der Steiermark eine Klasse für sich. Im Einzelbewerb krönte sich Sarah Hummer zur besten Junggärtnerin Österreichs. Dahinter landeten mit Sabrina Zemlizka, Nicole Lackner und Carina Flasch (Platz 3 - 5) drei weitere blau-gelbe Gärtnerinnen im Spitzenfeld. Nach dem Sieg im Einzel holte sich das Fachschulteam der GBS Langenlois auch Platz eins im Mannschaftsbewerb. Das NÖ Berufsschulteam landete auf Rang sechs.

Lehrlinge aufgepasst!

Beste Lehrlinge werden in Grafenwörth ausgezeichnet.

Im Rahmen der Ehrungsfeiern für langjährig beschäftigte Kammermitglieder werden heuer auch die besten Lehrlinge vor den Vorhang geholt.

Alle LAK-zugehörigen Lehrlinge (dazu zählen Lehrlinge in Gartenbau-, Forst-, Landwirtschafts- und Weinbaubetrieben, aber auch Bürolehrlinge im Lagerhaus), die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben, werden im Zuge der Feier in Grafenwörth ausgezeichnet (siehe Termine) und erhalten eine Prämie von EUR 100,-.

Einfach eine Kopie des Zeugnisses der Lehrabschlussprüfung per E-Mail an stpoelten@lak-noe.at einschicken! Die Lehrlingsprämien können jedoch nur im Rahmen der Ehrungsfeiern persönlich ausgehändigt werden.

Alle Jubilare, Lehrlinge und Dienstgebervertreter erhalten im Oktober eine persönliche Einladung! Bei Fragen zur Treueprämie wenden Sie sich bitte an das LAK-ServiceCenter St. Pölten, Telefon: 02742/ 35 26 83.

Termine - Ehrungsfeiern 2018

Mittwoch, 24. Oktober 2018
Geschäftsstellen Amstetten und St. Pölten

Francisco Josephinum
Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

Freitag, 9. November 2018
Geschäftsstelle Wr. Neustadt

Schloss Laxenburg
Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg

Mittwoch, 14. November 2018
Geschäftsstellen Horn und Zwettl

Taverne Greillenstein
Greillenstein 4, 3592 Röhrenbach

Mittwoch, 21. November 2018
Geschäftsstellen Hollabrunn und Mistelbach

Haus der Musik
Großer Wörth 7, 3484 Grafenwörth

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag.^a Laura-Maria Haberl

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

laura.haberl@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Marco Hinterleitner

DW 16

marco.hinterleitner@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07	Fax 622 07	Karl Buchinger	Dienstag
Kirchenstraße 17	0676/ 841 430 11		lak.amstetten@aon.at	
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38	Fax 24 38	Franz Dick	Dienstag
Amtsgasse 9	0676/ 841 430 12		lak.hollabrunn@aon.at	
3580 Horn	02982/ 24 29	Fax 24 29	Günther Edelmair, Maria Wurzer	Donnerstag
Prager Str. 11	0676/ 841 430 13		lak.horn@aon.at	
2130 Mistelbach	02572/ 24 80	Fax 24 80	Markus Hemerka	Dienstag
Bahnstraße 28	0676/ 841 430 14		lak.mistelbach@aon.at	
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94	Fax 228 94	Josef Seidl	Dienstag
Hauptplatz 15	0676/ 841 430 16		lak.wrneustadt@aon.at	
3910 Zwettl	02822/ 524 93	Fax 524 93	Manfred Schuh	Montag
Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17		lak.zwettl@aon.at	
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321	Fax 2321 40	Brigitte Häckel	
Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf			schloss-drosendorf@drosendorf.at	
Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr				

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.